

Fachinformationen im Auftrag Ihres Einzelhandelsverbandes

BVJ: Inhorgenta Tickets für Mitglieder im Handelsverband

Der BVJ lädt im kommenden Jahr wieder Mitglieder im Handelsverband zur Inhorgenta nach München ein. Die Leitmesse für Schmuck, Uhren, Edelsteine und Zubehör findet vom 20. bis 23. Februar 2026 in München statt. Mitglieder erhalten wieder kostenfreie Eintrittskarten. Es steht ein begrenztes Kontingent für Ticket-Codes auf Abruf zur Verfügung. Ein Mitgliedervorteil, der sich auszahlt: Tageskarten vor Ort kosten bis zu 79 Euro. Die kostenfreien Ticket-Codes vom BVJ sind für je einen Ausstellungstag einsetzbar. Der BVJ ist in diesem Jahr wieder mit einem Gemeinschaftsstand mit dem Bundesverband Schmuck, Uhren und verwandte Industrien, dem Zentralverband der Uhrmacher und dem Zentralverband der Goldschmiede in Halle C2 Stand 501 präsent. Ticket-Codes erhalten Mitglieder bei ihrem Handelsverband vor Ort oder direkt beim BVJ mit Adressangabe und gewünschter Anzahl (Betreff „Inhorgenta-Tickets“) unter bvj@einzelhandel-ev.de.

<https://www.bv-juweliere.de>

Deloitte: Studie zur Schweizer Uhrenindustrie 2025

Die Beratungs- und Prüfungsgesellschaft Deloitte hat ihre neue Studie zur Schweizer Uhrenindustrie 2025 vorgestellt. Diese elfte Ausgabe der Untersuchung basiert auf einer Online-Umfrage unter 111 Führungskräften der Branche, Interviews mit Branchenexperten zwischen Juni und Juli 2025 sowie einer Online-Umfrage unter 6.500 Konsumenten. Deloitte sieht demnach die Schweizer Uhrenindustrie in der komplexesten Phase ihrer jüngeren Vergangenheit. Die Nachfrage bleibt fragil, Zölle haben neue Unsicherheiten geschaffen und die Preissensibilität nimmt zu. 43 % der Branchenführer blicken negativ auf ihre wichtigsten Exportmärkte, gegenüber nur 23 % mit positiver Sicht. Zwei Drittel der Marken und Händler berichten, dass Online-Kanäle etwa 10 % ihres Umsatzes ausmachen, während 16 % weiterhin ausschließlich über physische Geschäfte verkaufen. Für die Zukunft erwarten die meisten

<https://www.deloitte.com>



Führungskräfte, dass der stationäre Handel in den nächsten fünf Jahren dominant bleibt. Während 41 % der Führungskräfte planen, in den nächsten 12 Monaten ein neues Mono-Brand- oder Flagship-Store zu eröffnen, bevorzugen Verbraucher eher Multi-Brand-Geschäfte: 38 % sagen, sie bevorzugen Multi-Brand-Stores, gegenüber nur 23 %, die Mono-Brand-Boutiquen bevorzugen. Die Studie kann kostenfrei [heruntergeladen](#) werden.

Brogle: Neuer Investor gefunden

Der Insolvenzverwalter von Juwelier Brogle aus Esslingen hat einen Investor für das Unternehmen gefunden. Das Unternehmen mit Standorten in Esslingen und Köln sowie einem umfangreichen Onlineshop erhält damit nach dem Insolvenzantrag im Mai dieses Jahres eine neue Perspektive, wenngleich der Kölner Standort geschlossen wird. Dank der Investition eines nicht öffentlich benannten Familienunternehmens aus der Heimatregion des Juweliers wird der Händler unter dem Namen Brogle Selection Europe neu aufgestellt. Mit der Übernahme kann laut dem Insolvenzverwalter Tibor Braun die 80-jährige Firmengeschichte fortgeschrieben werden. Standort und Personal in Esslingen bleiben unverändert, der Onlineshop soll ausgebaut werden. Der bisherige Mitinhaber Florian Hermanns bleibt Geschäftsführer. Sandra Brogle verantwortet unverändert das Marketing und die Eigenmarke „Brogle selection“.

<https://www.brogle.de>

Inhorgenta: Mit neuen Marken und Rückkehrern

Die Inhorgenta sieht sich mit neuen Marken, starken Rückkehrern und wachsender internationaler Strahlkraft weiter auf Erfolgskurs. Europas führende Plattform für Schmuck, Uhren und Edelsteine meldet zahlreiche renommierte Rückkehrer wie Henrich & Denzel, Maurice Lacroix und Meistersinger. Die 52. Ausgabe der Inhorgenta findet vom 20. bis 23. Februar 2026 auf dem Gelände der Messe München statt. „Nach mehreren Jahren starken Wachstums in Europa ist unsere Teilnahme an der Inhorgenta eine wunderbare Gelegenheit, die Nähe zu unseren Partnern und Kunden zu vertiefen und ihre Bedürfnisse noch besser zu verstehen“, so Stéphane Waser, Managing Director von Maurice Lacroix. Auch Meistersinger ist 2026 wieder vertreten: „In unserem 25. Jubiläumsjahr freuen wir uns sehr, wieder auf der Inhorgenta dabei zu sein. Die kompakte, hochwertige Messe mit echtem Branchenwert bietet uns die ideale Gelegenheit, einem breiten Fachpublikum unsere spannenden Jubiläumsneuheiten zu präsentieren“, so Tanja Brassler, Geschäftsleiterin bei Meistersinger. Im Bereich Fine/High Jewelry feiert unter anderem Henrich & Denzel sein Comeback. „Diese Messe bietet ein einzigartiges Umfeld für echte Manufakturarbeit – sowohl im Austausch mit Fachbesuchern als auch in puncto Sichtbarkeit. Dass ‚Craftsmanship‘ 2026 das Leitthema ist,

<https://inhorgenta.com>



hat unsere Entscheidung zusätzlich bestärkt“, sagt Christian Brüggerhoff, Geschäftsführer von Henrich & Denzel. Zu den neuen Ausstellern im Schmuck-Segment gesellen sich zudem internationale Namen wie Pesavento, Casato, Busatti Milano, Govoni und Morellato aus Italien, Ania Haie (Großbritannien), Takto (Spanien), River Mounts (Belgien), Akillis (Frankreich), Alexander Lynggaard (Dänemark), Edblad (Schweden), Rosefield (Niederlande) sowie Hans Rivoir, Ralf Mezger und Ploch Pearls aus Deutschland.

Untitled Verlag: Neuer GZ-Webauftritt und GZ+ Bereich

Laut dem Untitled Verlag wachsen GZ und GZ online zusammen. Alle Inhalte des gedruckten Heftes findet man ab sofort auch auf der neu gestalteten Website des Branchen-Titels. Leser können künftig selbst entscheiden, wo, wann und wie sie die GZ lesen möchten. Dafür sind zwar nicht mehr alle Inhalte online frei zugänglich, sondern Teil des neuen Angebots GZ+. Aber als Abonnent der Printausgabe ist GZ+ in dem Jahresabo enthalten, eine einmalige Registrierung reicht für den Zugang aus. Das Online-Angebot von GZ+ kann man auch ohne Jahres-Abo für das Printmagazin buchen. Es enthält neben Such- und Archivfunktionen auch Podcasts und Zugriff auf exklusive Daten und Studien.

<https://www.gz-online.de>

Vicenzaoro: Neuer Claim und Award

Die Vicenzaoro vom 16. bis 20. Januar 2026 startet mit einem neuen Claim und der Einführung eines Awards in das neue Messejahr. Die neue Unterzeile „People – Product – Places“ soll die Bedeutung der Messe als Treffpunkt von Menschen und Entdeckungsort neuer Produkte hervorheben. Erstmals werden auf der Januar-Ausgabe der Messe die VO Awards als neue Auszeichnung für Kreativität, Innovation, Nachhaltigkeit und handwerkliche Exzellenz verliehen. Teilnehmen können italienische und internationale Aussteller in den Segmenten „icon“, „look“ und „creation“. Parallel zur Vicenzaoro findet die Schmucktechnologie T.Gold und die VO Vintage als Marktplatz für Vintage-Uhren und -Schmuckstücke statt.

<https://www.vicenzaoro.com>

HDE: Weihnachtsgeschäft leicht über Vorjahr

Für die beiden Monate November und Dezember prognostiziert der Handelsverband Deutschland (HDE) im Einzelhandel in Deutschland ein Umsatzplus von 1,5 Prozent im Vergleich zu 2024. Damit setzen die Handelsunternehmen in den letzten beiden Monaten des Jahres insgesamt 126,2 Milliarden Euro um. An der Spitze der Beliebtheitsskala bei den Weihnachtsgeschenken bleiben Gutscheine. „Das Weihnachtsgeschäft bleibt trotz eines schwierigen Umfelds und vieler Ungewissheiten stabil.

<https://www.einzelhandel.de>



Viele Händler aber blicken eher vorsichtig oder pessimistisch auf die mit Abstand umsatzstärkste Zeit der Branche“, so HDE-Präsident Alexander von Preen. Das zeigt eine aktuelle HDE-Umfrage unter 300 Handelsunternehmen aller Größen, Standorte und Branchen: Demnach erwarten 80 Prozent der befragten Unternehmen zurückhaltende Verbraucher, 83 Prozent rechnen damit, dass die Kunden angesichts der Preisentwicklung stärker auf den Preis achten werden. Aber es gibt auch positive Vorzeichen: Nach einer vom HDE beauftragten und vom Handelsblatt Research Institut durchgeführten Verbraucherumfrage unter mehr als 2.000 Personen freuen sich 73 Prozent der Verbraucher auf Weihnachten. Bei den Geschenkeinkäufen allerdings gibt demnach im Durchschnitt jeder 263 Euro aus – das sind 34 Euro weniger als im Vorjahr.

Wertgarantie: Deutschen Nachhaltigkeitspreis erhalten

Wertgarantie hat für seinen Komplettschutz für Elektronikgeräte den Deutschen Nachhaltigkeitspreis Produkte 2026 im Transformationsfeld „Ressourcen“ gewonnen. Damit ist der Komplettschutz, den es auch für Uhren gibt, das erste Versicherungsprodukt, das je auf Produktebene prämiert wurde. Die renommierte Auszeichnung würdigt das Engagement des Spezialversicherers für die Stärkung der Kreislaufwirtschaft im Elektroniksektor. „Unsere Mission ‚Reparieren statt Wegwerfen‘ ist seit mehr als 60 Jahren tief in unserer Unternehmens-DNA verankert. Unser Geschäftsmodell zeigt, dass Wirtschaftlichkeit und Verantwortung sich nicht ausschließen, sondern Hand in Hand gehen. Der Gewinn des Deutschen Nachhaltigkeitspreises ist eine Bestätigung unseres Wegs – und zugleich ein Ansporn, uns weiter dafür einzusetzen, dass Reparaturen zu einem selbstverständlichen Bestandteil des Konsums werden“, sagt Wertgarantie-Vorstandsvorsitzender Patrick Döring. Mit dem Komplettschutz abgesicherte Produkte werden nachweislich häufiger repariert. So liegt die Reparaturquote beim Spezialversicherer bei 68 Prozent. Zum Vergleich: Der bundesweite Durchschnitt in deutschen Haushalten liegt nur bei 23 Prozent.

<https://www.wertgarantie.com>

Euromonitor: Welthandel mit Luxusgütern bleibt stationär

Laut einer aktuellen Studie von Euromonitor International bleibt der Vertrieb von Luxusgütern weltweit fest in Händen von stationären Geschäften. Die Untersuchung „World Market for Luxury Goods 2025“ führt aus, dass 81 % der Umsätze mit Luxus auf den Verkauf in körperlichen Läden entfallen. Wie Euromonitor ausführt, zeigt sich das Luxusgütergeschäft mit 1,5 Billionen Euro Umsatz weltweit resilient gegen makroökonomische und geopolitische Disruption. Physische Luxusgütergeschäfte seien Ausdruck von Markenidentität durch Exklusivität und Gastfreundschaft. Der stationäre Vertrieb sei in diesem Marktsegment durch hochklassigen

<https://www.euromonitor.com>



Service und ausgeprägtes „Storytelling“ so erfolgreich. Der Anteil der Käufer mit hohen Einkommen, die den stationären Einkauf von Luxusgütern absolut bevorzugen, sei sogar von 36 % in 2023 auf 52 % in 2025 gestiegen.

VZ NRW: Amazon scheitert mit Berufung

Das OLG Düsseldorf hat ein Urteil auf Klage der Verbraucherzentrale NRW gegen die Preiserhöhung von Amazon Prime bestätigt. Der Preis für das Prime-Abonnement wurde zum 15. September 2022 angehoben. Amazon begründete die Erhöhung mit „generellen und wesentlichen Kostenänderungen aufgrund von Inflation“. Seitdem kostet Amazon Prime bei monatlicher Zahlung 8,99 Euro statt 7,99 Euro, bei jährlicher Zahlung 89,90 statt 69 Euro – eine Steigerung um bis zu 30 Prozent. Die Verbraucherzentrale NRW klagte dagegen mit Erfolg vor dem Landgericht Düsseldorf (Az. 12 O 293/22, 15.01.2025) und wurde nun auch in zweiter Instanz vom Oberlandesgericht Düsseldorf (Az. I-20 U 19/25, 30.10.2025) bestätigt. Das OLG Düsseldorf wies die Berufung von Amazon zurück und bestätigte die Auffassung der Verbraucherzentrale NRW: Die zugrunde liegende Preisanpassungsklausel sei unwirksam, da sie Amazon einseitig und ohne transparente Kriterien die Möglichkeit zur Preisänderung einräumt, so das Gericht. Eine Preiserhöhung ohne ausdrückliche Zustimmung der Kunden sei daher unzulässig. Verbraucher können laut der Verbraucherzentrale NRW Amazon unter Bezugnahme auf das aktuelle Urteil zur Rückzahlung der zu viel gezahlten Beträge auffordern. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. Die Revision zum Bundesgerichtshof wurde zugelassen.

<https://www.verbraucherzentrale.nrw>

eBay: Echtheitsprüfung von Schmuck und Uhren

eBay erweitert Echtheitsprüfung in Deutschland um Kleidung, Schuhe, Accessoires und Schmuck. Käufer können die eBay-Echtheitsprüfung optional bei Artikeln ab 100 Euro Verkaufspreis für 10 Euro pro Artikel buchen, Schmuckstücke ab einem Preis von 500 Euro werden ohne Gebühren überprüft. Die Plattform will das Vertrauen im Bereich der Pre-loved Produkte stärken und damit den Kunden mehr Sicherheit geben. Alle neuen und gebrauchten Schmuckstücke, die die Voraussetzungen für die eBay-Echtheitsprüfung erfüllen, werden nach dem Kauf von eBay-Echtheitsprüfern, geschult vom Gemological Institute of America (GIA), sorgfältig geprüft. Das Angebot umfasst Schmuckstücke aus verschiedenen Edelmetallen und mit ausgewählten Edelsteinen ab einem Verkaufspreis von 500 Euro. Für den Service fallen weder für Käufer noch für Verkäufer Gebühren an. Ab Mitte November können Käufer die eBay-Echtheitsprüfung auch für Luxusuhren ausgewählter Marken mit einem Verkaufspreis zwischen 1.000 und 1.799 Euro optional dazu buchen. Für

<https://www.ebayinc.com>



den Service fällt eine Gebühr von 99 Euro pro Uhr an. Damit ergänzt eBay seine bestehende, gebührenfreie Echtheitsprüfung für Luxusuhren ab 1.800 Euro Verkaufspreis um eine flexible Zusatzoption.

Konsumbarometer: Verbraucherstimmung verschlechtert sich

Die Verbesserung der Konsumstimmung im Oktober bleibt eine Ausnahme. Das HDE-Konsumbarometer geht im November wieder nach unten, der Wert fällt sogar schwächer aus als im September. Nach wie vor fehlen die Impulse für eine nachhaltige Verbesserung der Verbraucherstimmung. Insgesamt deutet das auf ein möglicherweise kompliziertes Weihnachtsgeschäft hin. Die Verbraucherstimmung verschlechtert sich im November, insgesamt zeigt sich damit ein negativer Trend seit dem Sommer. Die positive Entwicklung aus dem Oktober war damit nur eine kurze Momentaufnahme, aktuell liegt das Barometer sogar wieder unterhalb des Wertes aus dem September. Im November gibt es bei Anschaffungs- und Sparneigung nur minimale Veränderungen. Beide Teilindikatoren sinken leicht. Verglichen mit dem Vorjahresmonat ist die Konsumneigung in diesem November etwas geringer. Ein Grund für die sinkende Anschaffungs- und Sparneigung dürften die abnehmenden Einkommenserwartungen sein. Die Verbraucher planen insofern mit einem potenziell geringeren verfügbaren Einkommen und nehmen Anpassungen bei Konsum sowie beim Sparen vor. Erwartungen, dass nach einem konjunkturell verhalten verlaufenden ersten Halbjahr in der zweiten Jahreshälfte eine Erholung einsetzt, haben sich nicht erfüllt. Nach wie vor sind die Verbraucher mit Blick auf die weitere gesamtwirtschaftliche Entwicklung Deutschlands verunsichert.

<https://einzelhandel.de/konsumbarometer>

BVJ Chef-Info

Redaktion + verantwortlich für den Inhalt: Joachim Dünkelmann

Bundesverband der Juweliere,

Schmuck- und Uhrenfachgeschäfte e.V.

An Lyskirchen 14 – 50676 Köln

Tel +49 221 27166-0

Fax +49 221 27166-20

E-Mail bvj@einzelhandel-ev.de

Internet www.bv-juweliere.de

Mythen und Fakten: <https://www.diamant-wissen.de>

[BVJ Chef-Info abbestellen](#)

[Informationen zum Datenschutz](#)